

Hölderlin, Friedrich: An die Nachtigall (1786)

- 1 Dir flüsterts leise – Nachtigall! dir allein,
- 2 Dir, süße Tränenweckerin! sagt es nur
- 3 Die Saite. – Stellas wehmutsvoller
- 4 Seufzer – er raubte mein Herz – dein Kehlchen –

- 5 Es klagte – o! es klagte – wie Stella ists.
- 6 Starr sah ich hin beim Seufzer, wie, als dein Lied
- 7 Am liebevollsten schlug, am schönsten
- 8 Aus der melodischen Kehle strömte.

- 9 Dann sah ich auf, sah bebend, ob Stellas Blick
- 10 Mir lächle – ach! ich suche dich, Nachtigall!
- 11 Und du verbirgst dich. – Wem, o Stella!
- 12 Seufztest du? Sangest du mir, du süße?

- 13 Doch nein! doch nein! ich will es ja nicht, dein Lied,
- 14 Von ferne will ich lauschen – o! singe dann!
- 15 Die Seele schläft – und plötzlich schlägt die
- 16 Brust mir empor zum erhabnen Lorbeer.

- 17 O Stella! sag es! sag es! – ich bebe nicht! –
- 18 Es tötete die Wonne, geliebt zu sein,
- 19 Den Schwärmer. – Aber tränend will ich
- 20 Deinen beglückten Geliebten segnen.

(Textopus: An die Nachtigall. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/67038>)